



**Herr Mag. Thomas Nöckl**, Marketing und PR bei *Maischön Friseur und Kosmetik*, Bregenz und Sulzberg

**NEWSletter-Redaktion:** *Wie lässt sich der Beruf FriseurIn und PerückenmacherIn (StylistenIn) heute charakterisieren? Was sind die großen Herausforderungen? Wie werden sich diese Entwicklungen auf die Qualifikationsanforderungen auswirken?*

**Herr Mag. Nöckl:** Bei *Friseuren/Friseurinnen und Perückenmacher/innen (Stylisten/Stylisteninnen)* zeigt sich eine gewisse Tendenz, dass die Betriebe immer kleiner werden. „Ein-Mann“- bzw. „ein-Frau“-Betriebe können es sich nicht leisten, auszubilden. Somit gibt es immer weniger Ausbildungsplätze für Jugendliche. Dies ist eine Tendenz, die aus unserer Sicht sehr ungünstig für die Branche ist. Denn: der Branche fehlen dadurch über kurz oder lang die Fachkräfte. Es zeigt sich jedoch auf Seiten der Jugendlichen ein Manko. Junge Menschen, die eine Lehre beginnen möchten, verfügen oftmals nicht über die wichtigsten Grundkenntnisse. Wir von *Maischön Friseur und Kosmetik* haben jedoch erkannt, dass die hohen und vielseitigen Ansprüche unserer Gäste immer stärker steigen. Der Gast von heute wünscht sich eine professionelle Beratung zu seinem Aussehen und Wohlbefinden, zur gesunden Pflege von Haut und Haar, aber auch zu Modetrends und Lifestyle. Wir bieten daher unseren Auszubildenden nicht mehr nur die Ausbildung zum/zur klassischen *Friseur/in und Perückenmacher/in (Stylist/in)* an, sondern auch zum/zur *Kosmetiker/in*. Diese Kombination macht die Mitarbeiter/innen flexibel und sehr gefragt auf dem Arbeitsmarkt.

**NEWSletter Redaktion:** *Wie wird sich der Arbeitsmarkt in diesem Beruf zukünftig entwickeln?*

**Herr Mag. Nöckl:** Wie in vielen anderen Branchen verändern sich die Anforderungen, aber

auch die Chancen für die Berufseinsteiger/innen viel schneller als das gesetzliche Berufsbild. Wir sehen für Berufsinteressierte, die sich für einen Beruf in der „Beauty-Branche“ interessieren, unglaublich tolle Aussichten. Die Gesellschaft wird nicht nur immer älter, sondern „die Alten“ bleiben länger jung und schauen auf Gesundheit und Lebensstil. Das ist natürlich ein riesiger Markt. Weiters sind die jungen, ausgebildeten Menschen sehr flexibel und wünschen sich oft eine gewisse Internationalität in ihrem Arbeitsumfeld. Für einen, auf das österreichische Steuerrecht spezialisierte/n Bankangestellte/n, Rechtsanwalt/Rechtsanwältin oder Steuerberater/in ist es nicht so einfach, in Paris oder New York zu arbeiten. Für eine/n gute/n *Stylisten/Stylistin* ist dies jedoch kein großes Problem, denn sein/ihr handwerkliches Geschick ist dort ganz sicher genauso gefragt.

**NEWSletter-Redaktion:** *Wenn nun eine Person zu einem Berufsberatungsgespräch kommt und angibt, Interesse am Beruf Friseur/in und Perückenmacher/in (Stylist/in) zu haben, welche Qualifikationen müsste sie/er als Voraussetzung mitbringen? Welche persönlichen/ charakterlichen Fähigkeiten sollte diese Person haben?*

**Herr Mag. Nöckl:** Grundsätzlich kann man sagen, dass es für diesen Beruf ein gewisses Maß an handwerklichem Geschick bedarf. Ein sicheres Auge für Farben und Formen ist ein weiteres „must-have“. Zusätzlich sind die Anforderungen an die Persönlichkeit des/der Bewerbers/Bewerberin sehr ausgeprägt. Wie in den meisten Dienstleistungsberufen benötigen die Bewerber/innen viel Empathie. *Friseur/innen und Perückenmacher/innen (Stylisten/Stylisteninnen)* leben davon, mit anderen Menschen gut und sicher umgehen zu können

– das betrifft sowohl den Gast als auch das Team. Weiters bildet eine gute Kommunikationsfähigkeit die Grundlage für eine exzellente Beratung. Gute Kommunikationsfertigkeiten und rhetorisches Können sind darüber hinaus für ein gutes eigenes Image sehr wichtig.

**NEWSletter-Redaktion:** Welche Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten stehen für Friseure/Frisuerinnen und Perückenmacher/innen (Stylisten/Stylistinnen) zur Verfügung?

**Herr Mag. Nöckl:** Der Beruf *Friseur/in und Perückenmacher/in (Stylist/in)* kann in einer Lehrlingsausbildung erlernt werden. Dazu möchte ich anmerken, dass unser duales Ausbildungsangebot in Österreich eines der erfolgreichsten in ganz Europa ist. Die Ausbildungsmöglichkeiten danach bzw. parallel dazu sind nahezu unbegrenzt. Das Herzstück ist jedoch die handwerkliche Grundausbildung,

die in diesem System optimal vermittelt wird und durch keine Schule oder Hochschule ersetzt werden kann. Parallel dazu können Lehrlinge auch die Matura (als Berufsmatura oder als berufs begleitenden Maturalehrgang) erwerben. Wir bei *Maischön Friseur und Kosmetik* legen unseren Lehrlingen diese zusätzliche Ausbildungsmöglichkeit sehr ans Herz, da sie anschließend auf jeder Hochschule dieser Welt studieren können. Als Weiterbildung besteht für Personen ab dem 18. Lebensjahr auch die Möglichkeit die Meisterprüfung abzulegen. Damit kann man selbstständig tätig werden und Lehrlinge ausbilden.

*Wir danken für das Gespräch!*